

---

Subject: Hallo erst mal

Posted by [Haarmonica](#) on Mon, 28 Sep 2015 20:38:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo an alle,

ich leide wissentlich seit meinem 21. Lebensjahr an Haarausfall. Ich habe naturkrauses Haar und meine Sorgenstelle ist die hohe Stirn mit Geheimratsecken. Der Wirbel am Hinterkopf ist zwar auch nicht mehr gänzlich im Saft, sieht jedoch verhältnismäßig natürlich aus. Meinen Vater kenne ich nur mit hoher Stirn und dezenter Tonsur. Mein Großvater mütterlicherseits jedoch, hat mit 77 Jahren noch eine beachtliche Matte auf dem Kopf, als hätte er nie ein Haar verloren.

Anfangs konnte ich mein Leiden sehr geschickt kaschieren und es hat mich noch nicht derart belastet. Mit 24 Jahren begann ich dann, mir die Haare auf 2-3 mm zu trimmen, bis ich dann schließlich zum Mach3Turbo griff und fortan komplett Glatze trug. Da ich allerdings davon nie gänzlich Überzeugt war, geschweige denn es ohne Haarausfall je in Erwägung gezogen hätte, hab ich mich mit Lösungen statt Improvisationen auseinandergesetzt. Mittlerweile bin ich 27 Jahre alt. Seit Ende letzten Jahres beschäftige ich mich mit dem Thema FUE/FUT. seit Anfang dieses Jahres, lasse ich mein Haar wieder gedeihen (die Seiten kurz und das Haupthaar ca 4 cm) . Ich selbst wohne im Raum Frankfurt a.M und habe im Mai ebendort einen Berater der KöHair aufgesucht, welcher mir eine FUT mit 1500 Grafts empfahl. Der Herr von KöHair begründete seine Empfehlung aufgrund der bei KH guten Erfahrung und der hohen Anwachsquote bei einer FUT. Außerdem erklärte er mir, dass KH ausschließlich FUT vornimmt.

Nach einiger Internetrecherche empfinde ich die FUE und die mit ihr einhergehenden kaum sichtbaren Narben als die subjektiv "bessere" Methode. Da jedoch einige Kommentare bzw Meinungen die mitunter schlechte Anwachsquote bei FUE kritisieren, bin ich mir noch nicht gänzlich sicher, zu was ich mich entscheiden soll. Das ich aber eine Haartransplantation vornehmen lassen werde, ist meinerseits beschlossene Sache, da ich mich nicht an medikamentöse Wirkintervalle und hormonelle Nebenwirkungen binden möchte.

Ich erhoffe mir hier in diesem Forum einen regen Austausch mit Erfahrungsberichten und Empfehlungen von Leuten, die wissen von was sie schreiben.

Gruß Haarmonica

---